

Was bedeutet «ewige Hütten»?

Eine solche Frage hat die Askforce seit ihrer Gründung im Jahr 2000 noch nie erhalten. Vor der Anrede steht: «Lukas 16, 9 auslegen bitte.» Dann schreiben die «Bibelfreunde»: «Schalom, wer kann uns diesen Bibelvers auslegen? Was ist mit ewigen Hütten gemeint?» Die Bibelstelle haben sie freundlicherweise an ihre Anfrage angehängt: «Und ich sage euch auch: Machtet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.»

Liebe Lesergemeinde. Wenn das Wort Gottes tatsächlich «schärfer als jedes zweischneidige Schwert» ist, wie die Bibelfreunde auf ihrer Homepage schreiben, dann sollte es auch der Askforce möglich sein, zu erkennen, was Lukas meinte – selbst wenn keines ihrer Mitglieder Theologie studiert hat.

Zunächst führen wir mit dem Vers eine Äquivalenzumformung durch (in Anlehnung an die Lösung mathematischer Gleichnisse). Auf diese Weise versuchen wir, den Sinn des Verses zu isolieren. Der Vers besteht aus 25 Wörtern und 5 Satzzeichen. Sortiert man die Wörter ihrer Länge nach und setzt die Satzzeichen gleich null, ergibt sich: «ungerechten aufnehmen Freunde darbet ewigen Hütten Machtet Mammon auch dass euch euch euch sage wenn auf dem die ich ihr mit nun sie Und in».

Was sofort, auch ohne die Ausmultiplizierung von «euch», auffällt: Der Ausdruck «ewige Hütten» wird durch die Umformung nicht tangiert. Er erweist sich somit als Sinnzentrum des Verses, wird nun aber ergänzt durch den Zusatz «Machtet Mammon».

Lukas meinte also: Ihr könnt so viel Vermögen machen, wie ihr wollt, der Hypothekarzins für ewiges Wohnen lässt sich damit trotzdem nicht finanzieren. Wie weitsichtig er war, zeigt sich darin, dass er seinen Vers mit «16, 9» versah – 16:9 ist heute ein verbreitetes Seitenverhältnis von TV-Breitbildschirmen. Irgendwie irre, nicht?